

Hinweise zur Erstellung einer Facharbeit (GFS)

Eine Facharbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung einer selbständig bearbeiteten Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken

1. Vorgehensweise:

1.1 Beschaffung von Fachliteratur:

Allgemeine und Fachlexika (Erklärung von Begriffen)
Bibliotheken (Bsp. Badische Landesbibliothek in Karlsruhe)
Buchhandel (Verzeichnis lieferbarer Bücher)
Literaturverzeichnisse von Büchern und Zeitschriftenartikeln
Internet (Suchmaschinen z.B. Yahoo, Google)



1.2 Arbeitsplan

Erste Phase: Themenbereich festlegen, Literatur sichten, Teilaspekte überlegen, erste Gliederung überlegen

Zweite Phase: Material bewerten, eigene Argumentation ausarbeiten, eigene Gedanken einordnen, ausführliche Gliederung erstellen

Dritte Phase: Text ausarbeiten, auf logische Zusammenhänge und Übergänge achten, Gliederung überarbeiten

2. Aufbau der Arbeit

Titelblatt (Schule, Schuljahr, Kurs, Fach, Thema, Name Schüler, Name Fachlehrer)

Inhaltsverzeichnis (enthält alle Gliederungspunkte der Arbeit unter Angabe der Seitenzahl. Es enthält ggf. auch den Verweis auf Anlagen, die der Arbeit beigelegt werden.)

Einleitung (Problemstellung, Ziel der Arbeit, knapper Überblick über Aufbau)

Ausführungen zum Thema (einzelne Abschnitte sprachlich und gedanklich miteinander verbinden)

Schlusszusammenfassung (evtl. kritische persönliche Wertung oder Ausblick)

Literaturverzeichnis (Die gesamte zur Erstellung der Arbeit verwendete Literatur muss hier aufgelistet werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Quelle nur inhaltlich oder wörtlich zitiert wurde.)

Schlusserklärung (siehe Vorlage)

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

_____, den _____

_____(Unterschrift)

3 Angabe von Quellen

Die lückenlose und nachvollziehbare Angabe aller verwendeten Quellen ist einer der obersten Grundsätze jeder wissenschaftlichen Arbeit!

Wird ein Zitat oder verwendete Literatur nicht als fremdes geistiges Eigentum kenntlich gemacht, sondern als eigene geistige Leistung ausgegeben (egal ob versehentlich oder mit Absicht!), handelt sich um ein Plagiat (vom lat. Wort *plagium*, „Menschenraub“ abgeleitet). Dieses kann sowohl eine exakte Kopie, eine Bearbeitung (Umstellung von Wörtern oder Sätzen), eine Nacherzählung (Strukturübernahme) oder eine Übersetzung sein.

Auch bei Grafiken und Schaubildern muss die Quelle immer angegeben werden.

Plagiarismus ist verboten und muss mit der Note „ungenügend“ bewertet werden!!!

3.1 Zitate im Text

3.1.1 Wörtliche Zitate

Wörtlich zitierte Passagen stehen zwischen Anführungszeichen im Text integriert. „Sie sind grundsätzlich unverändert zu übernehmen, selbst wenn sie in veralteter Schreibweise erscheinen [...] oder Fehler enthalten.“¹ Am Ende des Zitats steht ein Verweis auf eine Fußnote, welche die Quelle benennt. Auslassungen werden durch 3 Punkte in eckiger Klammer gekennzeichnet.

3.1.2 Sinngemäße Zitate

Wird ein Gedanke lediglich inhaltlich übernommen, steht hinter dem Gedanken (Satz oder Ansatz) ein Verweis auf die Fußnote. Diese erhält zusätzlich den Vermerk vgl. (= vergleiche).

3.2 Quellenangaben in der Fußnote

In der Fußnote reicht der Nachname des Autors, Erscheinungsjahr und die Seitenzahl, auf der das Zitat zu finden ist.

Internetquellen unterscheiden sich von der obigen allgemeinen Regelung lediglich durch das Auslassen der Seitenangabe.²

3.3 Übersicht über die verwendeten Quellen

Im Literaturverzeichnis wird die gesamte verwendete Literatur alphabetisch sortiert nach Autoren aufgelistet. Die Angabe der Seitenzahl entfällt. Bei Veröffentlichungen in Zeitschriften werden die erste und die letzte Seite der Veröffentlichung angegeben, bei Internetquellen die vollständige URL-Adresse mit dem letzten Abrufdatum.

Beispiele:

Bleuel, Jens: *Zitation von Internet-Quellen*. In: Theo Hug (Hrsg.): *Wie kommt Wissenschaft zu Wissen?* Schneider Verlag, Hohengehren 2001.

Multhaup, Uwe: *Einführung in die Fachdidaktik Englisch*, Heidelberg 1979.

Nickel, Gerhard: „Welche Grammatik für den Fremdsprachenunterricht?“, in: *Praxis des neusprachlichen Unterrichts* 14 (1976), S. 8-10.

Runkehl, Jens; Siever, Torsten: *Das Zitat im Internet. Ein Electronic Style Guide zum Publizieren, Bibliografieren und Zitieren*. 3. Auflage. Revonnah Verlag, Hannover 2001.

Schneider, Hans: *Richtig zitieren*. Klett Verlag, Stuttgart 2000.

Universitätsbibliothek Bern, Koordinationsstelle Informationskompetenz: *Modelle und Standards zur Informationskompetenz*. 20. Juli 2007, URL: http://www.ub.unibe.ch/content/e522/e4663/e4851/index_ger.html (Abruf am 27. Oktober 2008).

¹ Schneider (2000), S. 20f.

² vgl. Universitätsbibliothek Bern (2008).